



David Bielander

Warum Schmuck machen, wenn du richtige Kunst machen könntest?

Wir bauen ein Schmuckstück.
Wir entwickeln es von der initialen Idee zur fertigen Arbeit.
Wie wird aus dieser Idee ein Schmuck? und warum?

Was macht Schmuck aus?
Wir loten gemeinsam die Grenzen von Schmuck aus, und unsere eigenen.

Wie kommen wir an das heran, was wir noch nicht wissen?
Wir teilen unsere technischen Trickkisten, finden gemeinsam unkonventionelle Lösungen und erweitern unser künstlerisches Vokabular.

Und wenn die Arbeit dann vor uns liegt: Was haben wir eigentlich wirklich gemacht? Wie wird eine Arbeit gelesen?
Können wir das fertige Stück überhaupt unvoreingenommen betrachten, wenn wir doch wissen, was wir damit sagen wollten? Wie kommen wir aus unserem Kopf heraus?

Und zum Schluss: ist es uns gelungen, dass es uns selber überrascht?

Seit David Bielander als Siebenjähriger, mit Piccoloflöte und hinter einer Maske verborgen, durch die Gassen von Basel zog, ist er fasziniert vom Spiel mit Identitäten, Zugehörigkeiten, Dissonanz, der äusseren Wahrnehmung und dem Urteil darüber. Nach Goldschmiedlehre bei Kurt Degen und Arbeit bei Georg Spreng, studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in München. Er lebt mit seinem Sohn und seiner Frau, der Künstlerin Helen Britton, in München.

Why making jewellery when you can make real art?

How does an idea become jewellery, and why?
What defines jewellery? We push back the boundaries of jewellery, and of ourselves.

How do we arrive at a result that we are not yet acquainted with?
We open our treasure chest of technical tricks, hunt for unconventional solutions and expand our artistic vocabulary. How does one go about "reading" a work?
Can we look at a finished piece objectively? How do we get out of our own heads?

And have we managed to surprise ourselves in the process?

Ever since he first roamed the streets of his hometown as a seven year old, concealed behind a mask with his piccolo, David Bielander, has been fascinated by the play with identity, belonging, dissonance, external perception and the opinions they create. After carrying out an apprenticeship as a goldsmith with Kurt Degen in Basel and working for Georg Spreng, David Bielander studied at the Academy of Fine Arts in Munich. He lives with his son and his wife, artist Helen Britton, in Munich.

David Bielander
CHF 500

Fr / Fri	06.07.2018	16–21 h
Sa / Sat	07.07.2018	11–19 h
So / Sun	08.07.2018	10–17 h



Foto: Simon Bielander